



Wieder, 1. März. In dem in der Nacht vom Samstag...

Sonnenberg, 1. März. Am Samstag Abend hielt in einer landwirtschaftlichen Versammlung...

Wittburg, 1. März. Heute Mittag bemerken einige Knaben beim Spielen...

Kleine Chronik.

Der Kassabücher Markt ist in Böhmen durch den Schatz...

Am dem Rheinisch-Westfälischen Eisenbahn-Bau-Gesellschaft...

Der Bürgermeisterei Walsdorf am Strauberg, welcher sich seit Anfang November in Untersuchung befindet...

Am Sonntag Abend wurden die Kaiserin Elisabeth-Gesellschaft...

Ein reifiger Zerstörer wurde Ende vorigen Jahres bei der Stadt...

Die Donatoren der amerikanischen Rechtsanwalts-Gesellschaft...

kommen haben. Der englische Rechtsanwalt Peterkin erhielt...

Handel.

Weinpreise der letzten beiden Jahre. Der Monteur Vinicola...

Table with 2 columns: Year (1896, 1897) and various wine types (Frankreich, Italien, Spanien, etc.) with prices.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 2. März. Der Kaiser empfing heute Mittags, 1 Uhr...

Athen, 2. März. Die Deputiertenkammer der griechischen...

London, 2. März. Die Deputiertenkammer der griechischen...

Washington, 2. März. Die Deputiertenkammer der griechischen...

gehten, daß die griechische Flotte die okkupierten Festungen...

Die griechische Regierung habe die Flotte davon verhandelt...

Die griechische Regierung habe die Flotte davon verhandelt...

Die griechische Regierung habe die Flotte davon verhandelt...

Die griechische Regierung habe die Flotte davon verhandelt...

Die griechische Regierung habe die Flotte davon verhandelt...

Die griechische Regierung habe die Flotte davon verhandelt...

Die griechische Regierung habe die Flotte davon verhandelt...

Die griechische Regierung habe die Flotte davon verhandelt...

Die griechische Regierung habe die Flotte davon verhandelt...

Die griechische Regierung habe die Flotte davon verhandelt...

Die griechische Regierung habe die Flotte davon verhandelt...

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 2. März 1897.

Large financial table with multiple columns: Reichsbank-Disconto, Frankf. Bank-Disconto, various bank shares, industrial shares, and foreign exchange rates.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 103. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 3. März.

45. Jahrgang. 1897.

(38. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Glippen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuß.

Ein inniger, freundlicher Blick Lieschens traf ihn. „Sie sind es, das sagt mir ein untrügliches Gefühl!“ erwiderte sie schnell, „und deshalb sollen Sie mir raten. An wen sollte ich mich auch sonst wenden, da ich mit mir selbst uneinig bin. An meine lieben Eltern? O ich weiß, beim Vater und der Mutter finde ich immer den besten Rath, nur in dieser einen Frage nicht, denn sie denken Beide verschieden über dieselbe. An den Vater? — Niemals! Er ist kein guter Mensch. In ihm könnte ich kein Vertrauen fassen. Sie aber meinen es gut mit mir, das fühle ich und Sie werden mir gerne und aufrichtig raten!“

Egon antwortete nicht, sein Herz schlug so heftig, er war so erregt, daß er kein Wort zu sprechen vermochte hätte, aber sein Auge sprach bezeichnend alle Worte.

„So sollen Sie denn hören, weshalb ich mit mir selbst in Zwiespalt bin,“ fuhr Lieschen fort. „Bertha v. Massenbourg ist die Veranlassung. Der Vater verlangt von mir, ich soll sie freundlich und liebevoll empfangen, soll ihr durch kein Wort, durch keinen Blick verathen, wie tief ich empfindet bin über sie, erst heute vor Tisch hat er noch einmal lange härter mit mir gesprochen. Er ist so gut, so mild und edel, er kann Niemand zürnen, jedem Menschen traut er nur das Beste zu und so glaubt er denn auch von Bertha nicht, daß sie verzagt und eigenwillig berechnend ist, daß nur schmähliche Eitelkeit nach Reichthum sie bewegt, festzuhalten an ihrer Verbindung mit dem Herrn v. Ernau; ihm wird es daher leicht, freundlich gegen sie zu sein. Ich aber müßte hassen! Wie kann ich sie liebevoll empfangen, da ich sie verachte? Ist nicht Wahrheit das höchste Gebot? Soll ich mir selbst untreu werden, um die Anforderungen einer gesellschaftlichen Höflichkeit zu erfüllen, welche die Menschen zwingt, eine Maske vor dem Gesicht zu tragen und Freundslichkeit und Liebe zu heucheln, während sie verachten und mißachtet hoffen. Nichts empört mich mehr, als die Lüge, und nun soll ich selbst lügen! Die Mutter denkt wie ich, aber sie fügt sich. Wenn der Vater etwas ernstlich will, hat sie nie ein Wort der Widerrede. Sonst thut wohl meist der Vater, was die Mutter will, er folgt ihr, wenn sie von ihm fordert, daß er den Befehlen des Königs steht gegen seinen Gesandten folge, in allen kleinen Sachen geht er ihren Wünschen nach, sobald er aber einmal ernst und entschlossen seine Ansicht ausgesprochen hat, weicht er von dieser niemals ab, und dann fügt sich ihm die Mutter. Ich weiß, daß sie wie ich empört über Bertha v. Massenbourg ist, aber sie wird es ihr durch nichts zeigen, denn des Vaters Wille ist für sie das höchste Gesetz. Er ist es immer auch für mich gewesen, aber darf er es auch hier sein, wo ich überzeugt bin, daß der Vater sich irrt? Soll ich lügen und heucheln? Ratzen Sie mir, was ich thun soll! Sagen Sie mir, was Sie selbst thun würden, wenn Sie an meiner Stelle wären!“

Egon blickte schen zu Boden, er wagte es nicht, Lieschen in das klare Auge zu schauen, welches sie fragend zu ihm aufschlug. „Nichts empört mich mehr, als die Lüge!“ hatte Lieschen gesagt, dies Wort tönte nicht immer in seinem Ohr. War nicht sein ganzes Leben in Schloß Ofternau eine Lüge?

Sie ahnte nicht, welchen schweren Vorwurf sie gegen ihn erhoben hatte; sie haßte die Lüge, und ihm, dem Lügner, vertraute sie, von ihm forderte sie den Rath! Mit bebenden Lippen erwiderte er, vor sich niederschauend, er wäre nicht im Stande gewesen, ihrem Blick zu begegnen:

„Was ich thun würde, soll ich Ihnen sagen? Ich kann es nicht, weiß ich es doch selbst nicht. Es ist stets mein Unglück gewesen, daß ich der Gewalt des Augenblicks nicht zu widerstehen vermochte. Wie kann ich wissen, welchen Einfluß der Augenblick auf mich ausüben würde?“

„Das ist keine Antwort! Sie wollen mir nicht ratzen!“ sagte Lieschen mißmüthig.

„Und wenn es so wäre? Soll ich Ihnen ratzen Ihrem Herrn Vater ungehorsam zu sein? Mich würde wahrscheinlich die Erbitterung über den Zwang, den ich mir auferlegen soll, dazu verführen, und doch würde ich dadurch vielleicht ein schweres Unrecht begehen, nicht nur gegen den wohlwollenden, edlen Herrn v. Ofternau, sondern auch gegen das Fräulein v. Massenbourg. Es ist so leicht, hart abzurtheilen über Diejenigen, welche nach unserer Ueberzeugung nicht recht gehandelt haben; aber können wir in ihre Seele schauen? Wissen Sie, ob nicht das Fräulein v. Massenbourg erst nach schweren Seelenkämpfen zu dem Entschlusse gekommen ist, festzuhalten an der Verbindung mit dem Herrn v. Ernau, den Sie einen Eünden genannt, aber den Sie nicht minder hart abgeurtheilt haben, als über Fräulein v. Massenbourg? Kennen Sie ihn denn anders, als aus der brieflichen Schilderung eines Mannes, der ihn auch nicht kennt? Und wenn er wirklich der mit dem Leben zerfallene Mensch ist, als welchen Herr v. Ernau ihn schildert, wissen Sie, wodurch er das geworden, was er ist? Ich kann mich hienieden in die Seele eines Unglücklichen, der von frühester Kindheit an überhäuft worden ist mit allen Genüssen, welche das Geld zu verschaffen vermag, dem nie ein anderer Wunsch versagt worden ist als der, ein Herz voller Liebe zu finden, eines Unglücklichen, der nie die Liebe eines Vaters oder einer Mutter gekannt hat, der aufgewachsen ist in trostloser Herzens einsamkeit, der nie Freunde gehabt hat, nur schmehelnde Gesossen seiner nützlichen Vergnügungen, der stets umgeben gewesen ist von eulenden Parasiten, die ihm schmeicheln, um die Abfälle seines Reichthums sich zu eigen zu machen, die ihm Freundschaft heucheln, ihn aber im Herzen hassen. Ist es seine Schuld, wenn ihn endlich ein Stel vor der Menschheit erfüllt hat, wenn er eitel, blasirt, herrisch geworden ist, wenn er sich nicht selbst zu beherrschen vermag, da sie seinen Augenbieder, die sich seine Freunde nannten, sich stets seinem Willen gebeugt haben? Wissen Sie, ob nicht doch in der Seele des Unglücklichen, den Sie einen Eünden genannt haben, die Funken eines edleren Gefühls schlummern unter der Asche und den Schlacken, die zurückgeblieben sind von einem bisher nur den niedrigsten Vergnügungen gewidmeten Leben? Nur eines Hauges bedarf es vielleicht, um diesen Funken zur lichten Flamme emporlehen zu lassen, des Hauges der Liebe. Und doch haben Sie den Unglücklichen einen Eünden genannt! Betrachtet er sich selbst als einen solchen, dann erklärt sicherlich der Funken unter der Last der bedenkenden Asche, dann ist er unrettbar verloren!“

Mit starren Augen blickte Lieschen Egon erstaunt an. „Wie sonderbar Sie sprechen,“ sagte sie, „gerade als sei Ihnen der Herr v. Ernau genau bekannt! Und wie bewegt Sie sind! Sie sind blaß geworden, Ihre Lippen bebent!

Gewiß, Sie müssen den Herrn v. Ernau kennen, sonst könnten Sie ihn so nicht verteidigen!“

„Ich habe ihn nicht verteidigen wollen,“ entgegnete Egon verlegen, „vielleicht verdient er auch eine Vertbeidigung gar nicht. Ich habe Ihnen nur anbeuten wollen, daß Sie wohl zu hart urtheilen über ihn und über das Fräulein v. Massenbourg, daß Sie nicht verurtheilen sollten, ehe Sie nicht in den Herzen Derer gelesen haben, über die Sie urtheilen.“

„Das heißt also, Sie ratzen mir, ich soll nicht unfreundlich gegen Bertha v. Massenbourg sein, ich soll meinen Willkürlichen gegen sie unterdrücken und dem Befehle des Vaters folgen?“

„Ich bin nicht würdig Ihnen irgend einen anderen Rath zu ertheilen als den, folgen Sie Ihrem eigenen Herzen.“

Lieschen schüttelte verwundert das Köpfchen. „Sie sind doch ein recht sonderbarer Mensch, Herr Rechtsanwalt,“ sagte sie dann lächelnd. „Sie wollen mir keinen Rath geben und doch haben Sie ihn gegeben und ich will ihn befolgen. Sie haben es mir klar gemacht, daß es sehr unrecht von mir war, hart abzurtheilen über den Herrn v. Ernau und über Bertha, und daß der gute Papa Recht hatte, als er von mir verlangte, ich solle gegen Bertha nicht unfreundlich sein. Es ist mir doch lieb, daß ich Sie um Rath gefragt habe. Ich werde noch viel über das nachdenken, was Sie über den Herrn v. Ernau gesagt haben, und werde gern noch mehr von Ihnen über ihn hören, denn Sie kennen ihn gewiß, jetzt aber muß ich wohl darauf verzichten, denn es ist Zeit, daß wir nach dem Schloß zurückkehren.“

12.

Nach einem langen Spaziergange, den er in Gesellschaft Fröhchens gemacht hatte, kehrte Egon später als gewöhnlich nach dem Schloß zurück. Als er in den Hof eintritt, sah er vor der Remise den bestaunten Reifswagen stehen, der alte Reisknecht Wenzel erzählte ihm, das gnädige Fräulein aus Berlin sei schon vor einer Stunde angekommen.

Während des Spazierganges hatte Egon nicht viel Zeit zum ruhigen Nachdenken gehabt, er war gezwungen gewesen, auf das liebenswürdige Geplauder seines kleinen Schülers zu lauschen, diesem seine zahlreichen Fragen zu beantworten, um so mehr fühlte er jetzt das Bedürfnis allein zu sein. Wie gern er auch stets des Abends in dem kleinen Familientheke gewesen war, heute zog er sich lieber in sein einsames Zimmer zurück. Er hat ja so viel zu denken. Er glaubte seinem Wunsche um so mehr nachgeben zu können, als heute gewiß auch Herr und Frau v. Ofternau den Abend gern mit der Verwandten im englischen Familientheke verleben würden. Er beauftragte deshalb Fröhchen, seinem Papa mitzutheilen, daß er heute Abend nicht hien sein wollte und auf seinem Zimmer bleiben werde; aber seine Absicht wurde vereitelt. Er hatte kaum sein Zimmer erreicht, als Fröhchen schon wieder da war und ihm meldete, der Papa lasse sagen, Herr Rechtsanwalt höre gar nicht und werde jedenfalls heute wie an jedem anderen Tage im Familientheke zum Thee und zwar recht bald erwartet. Nur ganz kurz und flüchtig richtete Fröhchen seine Botschaft aus, dann stürmte er wieder fort, er müsse zu seiner lieben, schönen neuen Cousine, so hatte er in aller Eile gesagt. So gern er sonst bei seinem von ihm angebeteten Informator war, heute schien doch die neue Cousine für ihn eine noch größere Anziehungskraft zu besitzen.

(Fortsetzung folgt.)

Der Verkauf zu den ausserordentlich billigen Preisen für die bei der Inventur zurückgesetzten feinsten Stiefel für Damen und Herren dauert nur noch heute.

## Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar, 16. Langgasse 16.

Man achte bitte auf die No. 16.

Man achte bitte auf die No. 16.

**Thermalbäder,** ganz neu eingerichtet, à 60 Pf. 1165  
**L. Stemmler, Langgasse 50,**  
Ecke Kranzplatz.

**Bier Instandsetzung u. Unterhaltung**  
von Bier- und Obhgärten, sowie zur Lieferung von sämmtlichen gärtnerischen Artikeln empfiehlt sich  
**W. Vogel, Kunst- und Handeltg.,**  
Schiersteinerstraße.

**Hausbrand-Kohlen.**  
Metrische Kohlen mit 50-60 % Städe, gewaschene metrische Kohlen, 1/2 Städe, 1/2 Ruß III, geklebte Stückkohlen, 12263  
Rufkohlenries  
empfehlen in vorzüglicher Qualität u. zu billigen Preisen  
**Wilh. Theisen,** 11457  
Für Pachtstätten händiger Abnehmer gesucht.  
L. Wolfeld, Borschanbahnung, Bahnhofsstraße 16.  
Ein einjähriger schöner hellgelber Spitz zu verkaufen. 250 Pf  
bei der Taub-Verlag.

**Mauskartoffeln**  
per Hof, 25 Pf., sowie alle anderen Sorten in La Boare billig und franco Haus.  
**Ferd. Alexi, Michelberg 9.**

**Wäscherei**  
Becker, Wollschaller, am Rindell, mit Bleich- u. Garbentopf, übernimmt Herrschafts- und Hotelwäsche, d. u. pr. Bedienung. 2815

**Neue Malta-Kartoffeln.**  
Chr. Kelper, Webergasse 34. 2559

**Prima gelbe Kartoffeln,**  
sowie **Magnum bonum** und **Mauskartoffeln** centerweise  
Kartoffelbanlung **Otto Uebelbach, Schmalböckerstr. 71.**

# Beausite.

Die Wiedereröffnung meines Restaurants und Wiener Cafés erfolgt

**Donnerstag, den 4. März,**  
und ersuche ich höfl. um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

**Fritz Stück.**

2621

### Bekanntmachung.

Wiesbaden, den 3. März cr., Mittags 12 Uhr, werden im Pfandlokal Dosheimerstraße 11/13 dahier:

2 Betten, 1 Plüsch-Garnitur, 3 Sophas, 2 Tische, 1 Büffel, 1 Schreibtisch, ein Verticow, 3 Kleiderschränke, 1 Nähmaschine, sowie 1 vollst. Bett, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Nachttisch, circa 71 Meter schwarze, weiße und gelbe Stickerien

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. — Die Versteigerung der letztgenannten Gegenstände findet bestimmt statt. Wiesbaden, den 2. März 1897. F 232

**Eschhofen,**  
Gerichtsvollzieher.

### Bekanntmachung.

Donnerstag, den 4. März cr., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich auf freiwilliges Anfecht im Saale

**Zu den drei Kaisern,**  
Stiftstraße 1,

nachverzeichnete Mobilien, als:

Eine Schlafzimmers-Einrichtung, bestehend aus zwei Betten mit Sprungrahmen und Haarmatratzen, einem Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Toilette, 2 Nachttischen, 5 compl. Betten, ein u. zwelfstücker Kleiderschrank, Kommoden und Waschkommoden, Nachttische, 1 Kamelinschubenschrank, 1 Kamelinschubkasten, versch. Sophas, Verticows und Gallerischlühle, 1 Herren-Schreibbureau, alle Arten Tische und Stühle, gr. u. kl. Spiegel, 2 Oelgemälde u. a. Bilder, 1 Brüstler Teppich, 1 Küchenstuhl, 1 Ottomane, 1 Waschtisch, 1 Spieluhr, 1 Regulator, 1 Zimmerofen, 1 Bibel, 1 Kleiderständer, sowie verschiedene Haus- und Küchengeräte

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 2. März 1897.

**Eifert,**  
Gerichtsvollzieher.

**Holzwohle** (Preis vorräthig bei 12128  
C. Bender 1. in Dohleim.)  
Ein l. Bor-Lerret, braun gefärbt, billig zu verkaufen  
Schulstraße 4.

### Holz-Versteigerung.

Mittwoch, den 10. d. Mts., Vormittags 11 Uhr anfangend, kommen in dem Großherzoglichen Parke zur Platte, District Jungholz und Kloppenheimerrein:

316 Rmt. Buchen-Schellholz,  
255 „ Knappeholz,  
3750 Stüd „ Wellen

zur öffentlichen Versteigerung.

Anfang District Jungholz bei Holzstoß No. 904. Auf Verlangen Creditgewährung bis zum 1. November d. J. F 221

Diebstich, den 1. März 1897.

Großherzogl. Rheinh. Finanzkammer.

### Kinder-Bewahranstalt.

Aus den Sammelbüchern im „Hotel Schützenhof“ 4,65 Mk. und „Hotel zur guten Quelle“ 2,10 Mk. empfangen zu haben, becheinigt verbindlich dankend F 304

Der Vorstand.

### Donnerstag, 4. März,

haben die **Hockler** großes **hocklen** in **Idstein**. Abmarsch 8 1/2 Uhr von dem heutigen Ort im Casino.

Der Oberhockler.

### Fom 11.—16. März Ziehungen.

Rothe Kreuz-Loose à 1 Mk. Hauptgew. 50,000, 1000 Weher  
Gold-Loose à 3 Rtl. 30 Pf. Hauptgew. 50,000 Rtl., letztere sehr  
günstig, empfiehlt 2673

de Fallois, 10, Langgasse 10.

### J. B. Frisch,

Schwalbacherstr. 12. Wiesbaden, Schwalbacherstr. 12.  
Vertreter der Ziegeleien

der Firma Philipp Holzmann & Cie.,

Ges. m. beschr. H.

Frankfurt a. M.

Sandsteinverblender, Sandstein in verschiedenen Farben,  
glatt und prof. zu Papaden etc.

Den Herren Architekten, Bauunternehmern etc. stehe mit  
Proben und Kostenvoranschlägen gerne zu Diensten. 2316

Ein hartes Jagdfließ zu verkaufen Margitstraße 48.  
Dreijähr. waldamer Fächel abzugeben Kapellstraße 38.  
Sanarien-Bügel b. zu verk. Herengartenstraße 7, Hth. 1. L.

### Wein-Restaurant Zauberflöte.

Hotel Union. Neugasse 7. 2669

### Grosses Frühstück.

Hierzu ladet erg. ein Albert Schüller, Inhaber.

### Engl. Cigaretten u. Tabake

sind frisch eingetroffen. 2666

J. C. Roth, Wilhelmstr. 42.

### Massen-Schellfischfang.

Heute sind eingetroffen frisch vom Fang: **Prima Schellfische** pro Pfd. 25 Pf., **5 Pfund 1 Mk.**, Cablian im Querschnitt von 40 Pf. an, prima Zander 80 Pf. Lebende **Bamberger Spiegelkarpfen** treffen von jetzt ab wieder täglich ein bei F 417

**J. J. Höss,**  
auf dem Markt.

### Ditpr. schwarzbr. Wallach,

schwarz, Größe 1,74, fehlerfrei, tadellos fromm u. perfect geitten, für mittel- und schweres Gewicht, ist zu verkaufen. Offerten unter N. N. 167 an den Tagbl.-Verlag. 2655

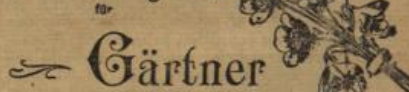
Conversations-Regula von Brockhaus & Meyer, neueste Auflage, wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen. 459

Horitz und Münzel, Gde der Wilhelm- u. Taunusstraße, 111, zu vt. Wehrstraße 6, B. 1627

### Decimal- u. Tafelwaagen

### Drucksachen

für



geschmackvollen Berufs-Abzeichen und Zierrathen

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

## Die Eröffnung

meiner

### Schuhwaaren-Verkaufsstelle

# Webergasse 33,

zwischen Saalgasse und Langgasse,  
zeige hiermit ganz ergebenst an.

## F. Herzog,

Schuhwaarenlager,

**Langgasse 44, Marktstrasse 19a,  
Webergasse 31 u. 33.**

Gleichzeitig empfehle

### Schnürstiefel für Knaben u. Mädchen

von Größe 25—30 das Paar zu **Mk. 2.50,**  
" " 31—35 " " " **3.50.**



Ein Gärtnergehülfe gesucht Gärtnerei Doppeimerstraße 70.  
**Es können noch eine größere Anzahl Leute im Nerothal Beschäftigung finden. Näheres bei Obergärtner Hartrath.** F 186

**Mehrere tüchtige Arbeiter** erhalten sofort lohnende Beschäftigung bei Ausführung der **Reinigungsarbeiten** an der **Pumpstation** **Stierheim** für das **Wiedbacher Wasserwerk**. Werbung an der **Poststelle**. 2586  
**Dyckerhoff & Widmann, Viehdich**,  
 Tüchtiger zuverlässiger Arbeiter, der auch mit Maschinen umgehen kann, gel. d. Beschäft. **Beilornstraße 12** werden gesucht. Wo werden bei der **Reinigungsarbeiten** der **Wiesbadener Straßenbahn**.  
**Arbeiter** F 198  
 Ein kräftiger Arbeiter gesucht.

**G. Schiller**,  
 Gießergroßhandlung, Doppeimerstraße 25.  
 In meinem **Lager** u. **Lagergeschäft** findet ein junger Mann mit guter Bildung als  
**Lehrling** 2033

**W. Eichhorn**,  
 Aufnahme.  
 Wir suchen einen **Lehrling** mit **18 J. Schulbildung**,  
**Dupplhandlung von Moritz und Hünzel**,  
 Tommasstraße 2b. 50

Ein alte angesehene **Buch- und Kunsthandlung** sucht unter günstigen Bedingungen einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. Gest. Angebote unter **J. N. 103** an den **Tagbl.-Verlag**. 2634  
 Für mehr **Leinen- u. Ausstattungs-Geschäft** per **Obern** ein  
**Lehrling** mit guten Schulkenntnissen gesucht. 1005

**J. N. Baum**,  
**Lehrlingsstelle frei.**  
 Engl. **Wagnin W. Wegner**, Weberstraße 3, am **Theaterplatz**,  
 Semmel, **Robe- u. Bekleidungs-Geschäft** für **Herren**. 1917

**Lehrling**  
 mit guter Schulbildung in allen **mathematischen** Arbeiten und im **Rechnen** gesucht. **Selbstgeschriebene** **Oefferten** unter **J. N. 537** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten. 2154  
**Gesucht ein** **Lehrling** mit guten **Rechnenkenntnissen** und **schöner** **Handchrift** zum **Eintritt** per **1. April a. c.** 2086  
**Jos. Hupfeld**,  
 Eisen, **Metall- und Baumaterialien-Großhandlung**,  
 mit guten **Schulkenntnissen** für **Comptoir** gesucht. 2187  
**W. Thelen**, **Kolbenhandl.**, **Soufflerstraße 26**.

**Lehrlingsstelle**  
 für einen jungen Mann mit guter Schulbildung und **höflicher** **Handchrift** unter **günstigen** **Bedingungen** zu **besetzen**. 2612  
**Goupil, Léoni fils & Co.**,  
 Filiale **Wiesbaden**.

**Schlosserlehrling** der **W. Maybach**, **Drainierstr. 51**. 1454  
**Metallehrling** gesucht **Schwanstraße 8 bei A. Nocker**. 2025  
**Schreinerlehrling** gesucht **Kaiser-Friedrich-Str. 28**. 2101  
**Lehrling** gesucht. **Schreiner Thurn**, **Schulstraße 25**. 864  
**Lagerlehrling** gesucht **Wiegandstr. 42**. 1904  
**Schneidelehrling** gel. **Kanngasse 23. E. Salzbach**. 2533  
**Schneidelehrling** in **Ch. Plewinski**, **Denkmalstr. 12**.  
 Ein **kräftiger Bäckerlehrling** mit **guten** **Zeugnissen** zum **balbigen** **Eintritt** gesucht **Wiesstraße 11, 3 l.**  
**Bäckerlehrling** gel. **Philipp Minor**, **Bahnstraße 15**. 1290  
**Reinigungsarbeiten** für eine **Bierwirtschaft** gesucht.  
 Näb. im **Tagbl.-Verlag**. 2474

**Commissionär**, **J. l. Hotel**, **meist. i. Hausburichen f. Hotel**, **mehr.**  
**Reinigungsarbeiten**, **Koch-Hofstr. 45**, **gel. Conf. i. 23. 256**, **Wiegandstr. 15**.  
**Herrschaftsdiener** zum **15. März** gesucht  
**Dürner's** **erster** **Central-Büreau**, **Wühlgasse 7**.  
 Ein **kräftiger** **Dienst** mit **guten** **Zeugnissen** gesucht  
**Detmoldstraße 18, Part. r.**

**Silberzypher** sofort **gesucht**. **Dürner's** **erster**  
**Central-Büreau**, **Wühlgasse 7, 1. Et.** 2606  
 Ein **kräftiger** **Hausburische** **gesucht** **Wühlgasse 53**. 2606  
**Ein junger** **Hausburische** **mit** **guten** **Zeugnissen**  
 gesucht **Wühlgasse 16, Part.** 2613  
**Junger** **Hausburische** **gesucht** **Doppeimerstraße 17**. 2235  
**Hausburische** **gesucht** **Wühlgasse 7**. 2400

**Junger kräftiger Hausburische**  
 mit **guten** **Zeugnissen** **gesucht** **Wühlgasse 27**. 2163  
**Ein kräftiger Hausburische**  
 mit **guten** **Zeugnissen** **wird** **gesucht**. **Näb. im** **Tagbl.-Verlag**. 2086  
**Junger** **Hausburische** **gesucht** **Wühlgasse 32**.  
**Hausburische** **1. April** **gesucht** **f. Haus- und**  
**Gartenarbeit**, **Wiederbedienung**, **Leitung**  
 der **elektr. Beleucht.-Anlage u. Centralheizung**, **Christliche**  
**Wohnungen** in **Jeunghausstr. 30**, **mit** **guten** **Zeugnissen**  
**Ein** **Burche** **vom** **Lande** **gesucht** **Doppeimerstraße 74**.  
 ein **junger**, **gesucht** **St. Vugstraße 9**,  
**Hausburische**,  
**Wiedl.** 2671  
**Junger** **kräftiger** **Burche** **gesucht** **Wühlgasse 5, Wühlgasse**. 2190  
**Junger** **kräftiger** **Hausburische**, **im** **Lande** **geübt**,  
 sofort **gesucht**. 2640

**C. Bachner**, **Oranienstraße 40**.  
 Tüchtiger **zuverlässiger** **Arbeiter** **gesucht** **Wühlgasse 25**. 2066  
 Ein **kräftiger** **Arbeiter** **gesucht** **Wühlgasse 25**.  
 Ein **junger** **zuverlässiger** **Arbeiter** **sofort** **gesucht** bei  
**Friedrich Hertens**, **Oranienstr.**

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**  
**Correspondent**,  
 der **franz. und engl. Sprache** in **Wort und Schrift** **durchaus**  
**mächtig**, **auch** ein **wenig** **des** **Italienischen**, **der** **Stenographie**  
**kenntlich**, **sucht** **Engagement**. **Gest. Oefferten** an **O. H. 103**  
 an den **Tagbl.-Verlag** erbeten.  
 Ein **junger** **Mann**, **19 Jahre** **alt**, **mit** **schöner**,  
**hübscher**, **der** **in** **Holge** **eines** **Unfalls** **im**  
**Verbande** **der** **einen** **Hand** **schadet** **ist**, **sucht** **Beschäftigung** **als**  
**Schreiber** **in** **einem** **Büreau**. **Schreiben** **u.** **gute** **Zeugn.**  
**haben** **im** **Wiesbad.** **Näb. Anton Volz**, **Wühlgasse 44, Dth.**  
**Junger** **Warengehülfe** **sucht** **sofort** **Stellung**. **Off. unter**  
**J. N. 172** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten.  
**Junger** **Mann**, **26 Jahre**, **in** **allen** **Fächern** **des** **Lehrer-**  
**Gewerks** **gründlich** **erfahren**, **wünscht** **Beschäftigung** **in** **Wiesbad.**  
**erbeten**, **auch** **in** **Wiesbad.** **Näb. im** **Tagbl.-Verlag**. 2642  
**Gärtner**, **29 Jahre** **alt**, **der** **auch** **mit** **Maschinen** **umgehen** **kann**, **sucht**  
**sofort** **Stellung**, **am** **liebsten** **bei** **Dienststellen**. **Gest. Zeugnisse**.  
**Gest. Oefferten** unter **J. N. 151** an den **Tagbl.-Verlag**.

Ein **schicklicher** **Wagner**, **längere** **Jahre** **in** **Baugeschäften**  
**thätig**, **hauptsächlich** **in** **Wagnerei** **berufen**, **sucht** **wieder** **ähnliche**  
**Stelle**. **Werbung** **kann** **an** **den** **Verlag** **erbeten**. **Näb.**  
**im** **Tagbl.-Verlag**. 2620  
 Ein **junger** **Mann**, **verh.**, **Wiesbadener**, **der** **engl. u.**  
**franz. Sprache** **flüchtig**, **sucht** **Stelle** **als** **Büchler** **oder**  
**Rechenlehrer**, **an** **höheren** **Schulen**. **Oefferten** unter  
**J. N. 160** an den **Tagbl.-Verlag**.

**Für meinen Sohn,**  
**17 Jahre** **alt**, **der** **zu** **Obern** **das** **Reifezeugnis**  
**für** **Obersecunda** **erhält** **(Einjähriger)**, **suche**  
**ich** **in** **einem** **hiesigen** **Bauk-Geschäft**  
**Stellung** **als** **Lehrling**. **Näheres** **im**  
**Tagbl.-Verlag**. 2564

**Diener**,  
 28 J. alt, **bittet** **um** **Stellung**, **gleichzeit** **welder** **Brande**. **Oefferten**  
 unter **J. N. 176** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten.

**Familien-Nachrichten**  
**Codes-Anzeige.**  
 Verwandten, **Freunden** **und** **Bekanntem** **die** **traurige**  
**Mittheilung**, **dass** **unser** **liebes** **Kind**,  
**Johanna**,  
 am **1. März**, **5 1/2 Uhr** **Morgens**, **nach** **langem**, **schwerem**  
**Leiden** **sans** **dem** **Herrn** **entschlafen** **ist**.  
**G. Herbaum** **und** **Frau**.

**Montag** **Nachmittags** **12 1/2 Uhr** **ist** **unser** **liebe** **Mutter**,  
**Schwiegermutter**, **Großmutter** **und** **Tante**,  
**Frau** **Karoline** **Ley, Wittwe**,  
 geb. **Hagenbrügger**,  
 nach **längere** **Leiden** **sans** **dem** **Herrn** **entschlafen**.  
 Um **stille** **Theilnahme** **bitten**.  
 Die **trauernden** **Hinterbliebenen**:  
**Familie** **Christian** **Ley**,  
**Sonnenberg**, **den** **2. März** **1897**.  
 Die **Beerdigung** **findet** **Mittwoch**, **den** **3. c.**, **Nachmittags**  
**3 Uhr**, **am** **Sterbehause**, **Wühlgasse 7**, **aus** **statt**. 2650

**Codes-Anzeige.**  
 Heute **Morgens** **5 Uhr** **entschlief** **sans** **nach**  
**kurzem** **Leiden** **unser** **lieber** **Gatte** **und** **Vater**,  
**Heinrich** **Bierod**.  
 Um **stille** **Theilnahme** **bitten**.  
 Die **trauernden** **Hinterbliebenen**:  
**Marie** **Bierod** **und** **Kinder**.  
**Dotzheim**, **den** **3. März** **1897**.  
 Die **Beerdigung** **findet** **Donnerstag** **Nachmittags**  
**3 1/2 Uhr** **am** **Sterbehause**, **Wiesbadener-**  
**straße 32**, **aus** **statt**.

**Tages-Veranstaltungen**  
**Kurhaus**, **Nachmittags** **4 Uhr**: **Concert**. **Abends** **8 Uhr**: **Concert**.  
**Königliche** **Schauspiele**. **Abends** **6 1/2 Uhr**: **Der** **Propheet**.  
**Reichshaus**. **Abends** **7 Uhr**: **Erles**.  
**Reichshaus**. **Abends** **8 Uhr**: **Borchellung**.  
**Panorama** **Photograph.** **Gest. von** **Morgens** **10 bis** **Abends**  
**9 Uhr** **(Kannengasse 25, Entree)**.  
**Folkloreschule**, **Schmalbodenstr. 17**. **6-9 Uhr** **Ab.** **Eintritt** **frei**.  
**Reichshaus**. **Abends** **8 Uhr**: **Borchellung**.  
**Arbeitsnachweis** **für** **Männer** **und** **Frauen**: **im** **Reichshaus** **von**  
**9-11** **und** **3-6** **Uhr** **am** **Abend**.

**Vereins-Nachrichten**  
**Evangelischer** **Männer- u. Jünglings-Verein**. **2 Uhr**: **Sperlaste**  
**der** **Arbeitsnachweis**. **8 1/2 Uhr**: **Bibliothek**. **Ab.** **Beschreibung**.  
**Christlicher** **Verein** **junger** **Männer**. **Nachm.** **5 Uhr**: **Wiederholung**  
**für** **Schüler** **an** **höheren** **Schulen**. **Abends** **8 1/2 Uhr**: **Evangel.**  
**Vermählung** **und** **Bischofliche** **i. Jugend** **Abteilung**.  
**Wiederholung** **für** **Schüler** **höherer** **Schulen** **(Wühlgasse 2)**.  
**Nachmittags** **6 1/2 Uhr**: **Wiederholung**.  
**Schwarzer** **Freischaren**. **Don 5 1/2 Uhr** **ab** **Spieldarb** **im** **Wiener**  
**Kafe** **(Zoglung)**, **oder** **der** **Recher** **und** **Hörsaal**.  
**Säcker**. **Section** **des** **Arbeitsnachweis**. **6 Uhr**: **Vertag**.  
**Kurh.-Verein**. **Abends** **8-10 Uhr**: **Reisen**; **9 Uhr**: **Gesangsprobe**.  
**Männer-Turnverein**. **Abends** **8 1/2 Uhr**: **Reigenachten**, **9 1/2 Uhr**:  
**Gesangsprobe**.  
**Kurh.-Gesellschaft**. **Abends** **7 1/2-10 Uhr**: **Kürschten**.  
**Krieger- u. Militär-Verein**. **Abends** **8 1/2 Uhr**: **Lebung** **der**  
**Spinnstühle**.  
**Wiesbadener** **Militär-Verein**. **Abends** **9 Uhr**: **Gesangsprobe**.  
**Kaufmännischer** **Verein** **Wiesbaden**. **Abends** **9 Uhr**: **Eintritt**.  
**Katholischer** **Gesellen-Verein**. **Abends** **9 Uhr**: **Gesangsprobe**.  
**Club** **Hofenzöllern**. **Abends** **9 Uhr**: **Vermählung**.

**Wetter-Berichte**  
**Wetter-Bericht** **des** **„Wiesbadener Tagblatt“**.  
**Witgeteilt** **am** **Grund** **der** **Verläufe** **der** **deutschen** **Gewerte**  
**in** **Deutschland**.  
**3. März**: **Kalter**, **veränderlich**, **lebhaft** **Wind**, **Stimmbarung**.  
**3. März**: **Sonnenanfang**, **6 U. 44 M.**, **Sonnenunterg.**, **5 U. 41 M.**

**Meteorologische Beobachtungen.**

Wiesbaden, 1. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer (mm) . . .	747,5	745,9	745,8	746,4
Thermometer (Celsius) . . .	+5,1	+9,9	+5,1	+8,3
Dampfspannung (mm) . . .	6,1	6,6	6,1	6,3
Relat. Feuchtigk. (%) . . .	92	73	92	86
Windrichtung . . .	SO.	SO.	SO.	—
Windstärke . . .	schw.	schw.	schw.	—
Wichtig. Himmelshöhe . . .	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	0,3	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Versteigerungen etc.**  
 Einreichung von **Oefferten** auf die **Stellung** **des** **Fuhrwerks** **für**  
 die **Beiführ** **von** **Strassenbaumaterialien** **aus** **den** **Waldhöfen** **nach**  
 den **Näb.** **Lagerplätzen** **u.** **für** **die** **Zeit** **vom** **1. April** **1897** **bis**  
**31. März** **1898**, **im** **Reichshaus**, **Zimmer** **No. 41**, **Borm.** **9 Uhr**.  
**(S. Tagbl. 86, S. 6)**.  
 Holzversteigerung **im** **Wiesbadener** **Stadtwald**, **Dth.** **Waldhöfen**:  
 Zusammenkunft **Nachmittags** **10 Uhr** **in** **der** **Wirtschaft** **zum** **Wald-**  
**höfen** **in** **Glentzen**. **(S. Tagbl. 100, S. 6)**.  
 Einreichung von **Oefferten** auf die **Stellung** **des** **Fuhrwerks** **für**  
 die **Näb.** **Strassenreinigung** **für** **die** **Zeit** **vom** **1. April** **1897** **bis**  
**31. März** **1898**, **im** **Reichshaus**, **Zimmer** **No. 41**, **Nachmittags**  
**10 Uhr**. **(S. Tagbl. 86, S. 6)**.  
 Einreichung von **Oefferten** auf die **Stellung** **des** **Fuhrwerks** **für**  
 die **Näb.** **Strassenreinigung** **für** **die** **Zeit** **vom** **1. April** **1897** **bis**  
**31. März** **1898**, **im** **Reichshaus**, **Zimmer** **No. 41**, **Nachmittags**  
**11 Uhr**. **(S. Tagbl. 86, S. 6)**.  
 Versteigerung **von** **Waldhöfen** **u.** **im** **Stadtwald** **Doppeimerstr. 11/13**,  
**Nachm.** **12 Uhr**. **(S. Tagbl. 103, S. 6)**.

**Theater-Concerte etc.**  
**Königliche** **Schauspiele**.  
 Mittwoch, **den** **3. März**.  
 63. **Vorstellung**. 53. **Vorstellung** **im** **Abonnement** **D**.  
**Der** **Propheet**.  
 Große **Oper** **in** **5 Akten** **von** **Scibe**, **übersetzt** **von** **Reißner**.  
**Rußl. von** **Wiederer**.  
 Musikalische **Leitung**: **Herr** **Königlicher** **Kapellmeister** **Rebeck**.  
 Regie: **Herr** **Jornowag**.

**Personen**:  
 Johann **von** **Leiden** . . . . . **Herr** **Krauß**.  
 Hede, **seine** **Mutter** . . . . . **Herr** **Brodmann**.  
 Verlo, **seine** **Brant** . . . . . **Herr** **Koch**.  
 Jonas . . . . . **Herr** **Konrad**.  
 Mathias, **Wiederer** . . . . . **Herr** **Kuffner**.  
 Johannes, **Wiederer** . . . . . **Herr** **Schwieger**.  
 Graf **Oberthal** . . . . . **Herr** **Müller**.  
 Oerter | **Hauptmann** . . . . . **Herr** **Dieterich**.  
 Juelier | **Leutnant** . . . . . **Herr** **Schmidt**.  
 Anführer **der** **Wiederer** . . . . . **Herr** **Wink**.  
 Erle | **Gäuerin** . . . . . **Frau** **Strengel**.  
 Justiz | **Beizeher** . . . . . **Frau** **Wannmann**.  
 Ein **Bauer** . . . . . **Herr** **Wannmann**.  
 Ein **Waldhüter** . . . . . **Herr** **Otto**.  
 Ein **Soldat** . . . . . **Herr** **Schub**.

**Vorkommende** **Sänger**:  
 Akt 2. **Dauso** **des** **villaggiois**, **angeführt** **vom** **Corps** **de** **ballet**.  
 Akt 3. **Redowa**, **angeführt** **von** **franz. Chantoir**, **D. v. Kornag**  
**und** **dem** **Corps** **de** **ballet**.  
 Akt 5. **Bachanale**, **angeführt** **vom** **Corps** **de** **ballet**.  
 Decoral. **Eintritt**: **Hr. Schik**; **schöne** **Eintritt**: **Hr. Kaupp**.  
 Eine **größere** **Paar** **findet** **den** **2.** **und** **4. Akt** **statt**.  
**Anfang** **6 1/2 Uhr**. **Ende** **nach** **10 Uhr**. **Einlage** **Preis**.

**Donnerstag**, **den** **4. März**. 56. **Vorstellung** **im** **Abonnement** **A**.  
**Die** **wilde** **Jagd**. **Musik** **in** **4 Aufzügen** **von** **Ludwig** **Julius**.  
**Anfang** **7 Uhr**. **Kleine** **Preise**.  
**Mittwoch**: **Erles**. **Anfang** **7 Uhr**. — **Donnerstag**: **Die**  
**Schmetterlingsflucht**.  
**Reichshaus-Theater**, **Stiftstraße 16**.  
 Tägliche **große** **Spezialitäten**-**Vorstellung**. **Anfang** **8 Uhr** **Abends**.  
**Kurhaus** **zu** **Wiesbaden**.  
 Mittwoch, **den** **3. März**,  
 Nachmittags **4 Uhr**:  
**Abonnements-Concert**  
 des **städtischen** **Kur-Orchesters**, **unter** **Leitung** **des** **Concertmeisters**  
**Herrn** **Hermann** **Jrmer**.  
 1. **Marsch** **aus** **„Turandot“** . . . . . **V. Lachner**.  
 2. **Ouverture** **zu** **„Semiramide“** . . . . . **Rossini**.  
 3. **Serenade** . . . . . **Braga**.  
 4. **Feitanz** **und** **Stundenwalzer** **aus** **der** **Coppelia**.  
 Suite . . . . . **Doblas**.  
 5. **Ouverture** **zu** **„Jasand“** . . . . . **Spohr**.  
 6. **Elgie** . . . . . **Ernst**.  
 7. **Fantasia** **aus** **Wobers' „Oberon“** . . . . . **Wiprecht**.  
 8. **VI. ungarische** **Rhapsodie** . . . . . **Liszt**.  
 Abends **8 Uhr**:  
**Abonnements-Concert**  
 des **städtischen** **Kur-Orchesters**, **unter** **Leitung** **des** **Concertmeisters**  
**Herrn** **Hermann** **Jrmer**.  
 1. **Ouverture** **zu** **„Die schwarze Dame“** . . . . . **Auber**.  
 2. **Lied** **an** **den** **Abendstern** **a. „Tannhäuser“** . . . . . **Wagner**.  
 3. **An** **der** **schönen** **blauen** **Donau**, **Walzer** . . . . . **Joh. Strauss**.  
 4. **Zigeunertanz**, **Balladensuite** **aus** **„Dame Kobold“** . . . . . **Raff**.  
 5. **Lorelei-Paraphrase** . . . . . **Reswadia**.  
 6. **Ouverture** **zu** **„Waldmeister's Brautfahrt“** . . . . . **Gershwain**.





### Bekanntmachung.

Montag, den 8. März d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen die Karl Ludwig Behrens'sche Echeleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 1125<sup>2</sup> des Lagerbuchs 19 a 37,50 qm ein einseitiges Oeconomiegebäude, gelegen an der Karlsruher Straße zwischen Hermann Rodon und den Anstößern.
2. No. 3727 des Lagerbuchs 6 a 26,50 qm Acker „Am Flugsweg“ 1r Gew., zwischen Heinrich Karl Christian Burt und Peter Göttel und Christian Webershäuser.
3. No. 4435/36 des Lagerbuchs 26 a 40 qm Acker „Unter Schwarzenberg“ 2r Gew., zwischen Johann Philipp Schmidt u. Philipp Daniel Romberger Wwe.
4. No. 6332 des Lagerbuchs 6 a 33 qm Acker „Wettig“ 1r Gew., zwischen Heinrich Martin Burt u. Friedrich Freinsheim Erben.
5. No. 6271 des Lagerbuchs 12 a 58,75 qm Acker „Landgraben“ 1r Gew., zwischen Georg Wilhelm Fuhr und Louis Wintermeyer, hat 1 Rußbaum.
6. No. 3908 des Lagerbuchs 16 a 62,50 qm Acker „Hammersthal“ 1r Gew., zwischen Louis Wintermeyer und Friedrich Jakob Hill.
7. No. 3943/44 des Lagerbuchs 33 a 56,50 qm Acker „Hammersthal“ 3r Gew., zwischen Louis Wintermeyer und Jakob Stuber.
8. No. 3209 des Lagerbuchs 19 a 25,25 qm Acker „Krafter“ 1r Gew., zwischen Johann Bofong und einem Weg, Baumstück.
9. No. 3818 des Lagerbuchs 11 a 40,25 qm Acker „Weidenborn“ 4r Gew., zwischen Jakob Schweigguth und Conforten und Heinrich Himmel.
10. No. 8259 des Lagerbuchs 10 a 39,25 qm Acker „Bierstaderberg“ 6r Gew., zwischen Georg Reinhard Wegandt und Philipp Daniel Romberger Witwe, hat 1 Apfelbaum.
11. No. 2504 des Lagerbuchs 11 a 14,50 qm Wiese „Müllerwies“ 3r Gew., zwischen Fritz Hüger und Philipp Hill.

In dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, meistbietend versteigern lassen. F 197

Wiesbaden, den 15. Februar 1897.

Der Oberbürgermeister.  
In Vert.: Körner.

Die Lieferung des Bedarfs an Victualien und Fleisch für die Menageschule der Unteroffizierschule in Wiesbaden für die Zeit vom 1. April 1897 bis Ende Juni 1897 soll am 11. März d. J., Vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr, in der Schreibstube des Feldwebels Roesler vergeben werden. In der Ausschreibung um die Lieferung werden nur leistungsfähige Proben der Garanten und Umgebung zugelassen. Die Bedingungen mit Anleitung zur Abfassung des Angebots sind bei dem Feldwebel Roesler einzusehen. Versiegelte und mit der Aufschrift: „Lieferung für die Menageschule“ versehene Angebote sind bis zum oben bezeichneten Termine persönlich an den Feldwebel Roesler einzuliefern. Wiesbaden, den 22. Febr. 1897. 2243 Die Menage-Commission der Unteroffizierschule.

### Reichshallen-Theater.

Täglich große Specialitäten-Vorstellungen.  
Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.  
Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 420

**Panorama Photoplank.** Langgasse 25, GutsMuths.  
Zum 1. Male hier. Neue Erfindung. — Farben, sowie Tag- und Nachtbeleuchtung. — Diese Woche: **Moskau, Krönungszug Kaiser Nicolaus.** Das Idealist an dem Götterreich. Ausstellung Nikolai-Romareob 1896.

### Männer-Club.

Warum heute Abend wie sonstjährig keine gesellige Zusammenkunft?  
NB. Jede alle Mitglieder zu Eppe ein. Freibier.

### Principiell

werden

### Versteigerungen aller Art,

sowie die Beschaffung einzelner aller nur erdenklichen Gegenstände unter den coulantesten Bedingungen und strengster Discretion ausgeführt und die

### höchstmöglichen Preise

zu erzielen gesucht durch den

Auctionator **Wilh. Helfrich,**  
Grabenstraße 28.

### Möbel-Magazin

Wettigstraße 21

empfiehlt sein Lager in Polster- und Stuhl-Möbeln jeder Art, als: Herrschafts- u. Dienerschaft-Betten, Garnituren, einzelne Sophas, Salons, Speise- u. Nichteisliche, Verticous, Spiegel, ein- u. zweif. Kleiderkränze, Kommoden, Waschkommoden u. Nachtruhe mit u. ohne Warmvorplatten, Spiegel, Stühle und noch vieles Andere. Eigene Tapetier-Workstätte.

Gebrüder Degenhardt, Wettigstraße 21.

### Restauration zum Turnerheim,

Gellmündstraße 25.

Uferrmittwoch Abend:

### Großes Fisch-Essen.

Concert à 30 Pf. bis 11. —

Nebenbei große Auswahl in sicher wirkenden Asterspeisen. Es ladet ergebenst ein

Math. Weingarten, Restaurateur.

### Meher Dombau-Lotterie.

6881 Geldgewinne. Nächste Ziehung (13.—16. März).  
Haupttreffer Mk. 50 000, 20 000, 10 000 etc.  
Loose à Mk. 3.30. Liste und Porto 30 Pf. extra empfindlich.  
**J. Stürmer, General-Strasburg i. E., Nr. 107.**  
Geldgewinne — auch die höchsten — zahlte stets sofort und in einem der amtlichen Lote in Bar aus. F 45  
In meine Collecte kamen bei der letzten Kölner Dombaulotterie und der Straßburger Sängerhauslotterie alle drei ersten Treffer; ferner der erste und zweite Treffer der Ulmer und Freiburger Münsterbauotterie, das große Loos der Weimarer, der Nürnberg-der Stuttgarter, des Arbeiterheim, der Schillingheimer, der Straßburger Gewerbe, 3< der Saalfelder, 2< der Darmstädter Lotterie u.

### Heute Abend:

### Eröffnung

### der Deutschen Automaten-Ausstellung

Tannusstrasse 22.

Neu! Walther's Hof. Neu!  
**Täglich Concert**  
des neu engagierten  
**Elite-Damen-Orchesters Richard Wagner.**  
Mittwoch und Sonntag:  
Auftreten der kleinen 6-jährigen Cellistin **Elsa Wahl.**

10 Stück 1896er selbigen u. gefilterte reine Naturweine zu 1/2 l. bei **Mich. Klapp.** Weinhausstr. u. Kurfürst in Wiesd. 18790

„Preisgekrönt Welt-Ausstellung Chicago“.

**Peiffer & Diller's**



**Kaffee-Essenz**

In Dosen.  
Anerkannt vorzüglicher und ausgiebiger Kaffee-Zusatz.  
In den meisten Geschäften zu haben.  
Für Kachabnungen wird gewarnt.

Vorzüge: Bedeutende Kaffee-Ersparnis, höchst angenehmer Wohlgeschmack und schöne Farbe.

kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.

In **Stoffisch** Gellenbogenstraße 6 und an dem Markt.  
**Magnum bonum.** Rühm von Gaijer, Schneckhoden, gelbe englische und Wänschen zum Ginfieren unter Garantie Jahrelieferungen in jedem Quantum zu einem festen Preis. 1151  
**Fr. Köhler,** Kartoffelhandlung, 10. Friedrichstr. 10.

### Für 2. Hypotheken und Restaufschillinge

habe stets Barkäufer. F 45

### Hermann Walker,

Steinweg 6, Teleph. 1707, Frankfurt a. M.

Geflüme werden v. 5 Mk. an, Hauskleider v. 2.50 an angefertigt. Labellofer Sitz und propre Arbeit.  
**Heut Fach.** Körnerberg 22. Eing. Schachstraße.

### Eleg. Costüm, Façon, 15 Mk. an

fertigt Wiener Modellschneiderin. Bietet in Façon allen Geschäften die Spitze (eine oder keine Anprobe).  
Schriftl. Off. annehmen. **Heut Engler, Modellschneiderin,** Dorfstraße 29, 1.

Geflüme, sowie Confitmandenkleider werden elegant und billig angefertigt Dorfstraße 8, Bld. 1 St. I.  
**Spitzen,** Federn, Handlich-Wascheret, Dug in Sälen, Damben, Kostjaren. 2464  
**Ann Katerbau,** Kurze 19, 2 St.

### Zur Zustandhaltung

von Hies- und Obhgärten, sowie Renanlegen derselben empfiehlt sich bei prompter Bedienung  
**Ernst Oertel,** Gärtner, Boullnenstraße 5, Gartenhaus.

### Die noch auf Lager

### fertig garnirten Hüte

werden von heute an zu **Mk. 12, 15 und 20,** darunter hochfeine Pariser Modelle, abgegeben.

**D. Stein, Webergasse 3.**

15461

### Geheime

Leiden, Folgen des Durchfallerkrank, frische und veraltete Geschlechtsleiden und deren Folgen: Knochenschmerzen, Nerven- u. Nervenleiden, Folgen aller Jugendverwundungen, als: Gebärmutterentzündung, Gonorrhoe, Verwundungen, Brust-, Kopf- und Kreuzschmerzen, Unlust zur Arbeit, Gesichtsausdruck, Gemüthsveränderung, solches Aussehen, unruh. od. sehr Schlaf, Schwäche u. d. u. 22-jähr. Specialprogr. 65. auch brieflich. F 41

**Schäfer,** Dresden, Freibergplatz 22.  
Niederholungs, den 18. Novbr. Ich habe weder Rücken- schmerzen noch Hautausschlag mehr. ...  
Sch.

### Necht Florentiner

Bestenpulver von **C. Feitner-Geissler** zum Parfümieren der Hände, Gesichtspulver, Sandpulver u. Badet 20, 30, 40 und 60 Pf. Feiner Preis: **Bestenpulver** Sachtes in Couverts mit Aufsichten  
9 Stück in eleganter Coiffette Mk. 4.—, einzeln 40 Pf.  
In den bekannten Depots. 1278

### Neuester hygienisch. Frauenkleidung

(Goldene Medaille). Reichpatentamtlich geschützt, unschädlich wirksamer Apparat. Absolute Unschädlichkeit garantiert u. durch gerichtlich vereidigten Chemiker festgestellt. Zu beziehen durch **Seemann Klein, Berlin, Dresdenerstraße 56,** früh. Oberstr. a. d. Königl. Universitäts-Frauenklinik zu Berlin. Ausführliche Beschreibung über Anwendung des Apparats, sowie sonstige Schugartikel gegen 60 Pf. in Briefen. (Zu F. 2. 741/5) F 101

### Kohlen.

Eisen, Steu-, Bett- und Goldschmelz- und Stück-Kohlen, sowie Kohlenreicher Anthracit-Kohlen, Gießerfeits von **Johe „Mitt Dase“**, in **Frankfurter-Strick**, Anzänderholz empfiehlt zu billig gehalten Preisen. 737

### Max Clouth,

Telephon 469. Morchstraße 23.

### Brennholz.

Riefern-Blanzholz, fein gespalten, Riefern-Blanzholz, Schwefelholz, 3. Nachhalten vorg. gelagert  
Buchen- und Riefern-Schichtholz, geschnitten und gespalten.  
empfehlen 14876

### Wilh. Linnenkohl,

Kohlen- und Holzhandlung,  
Eisenbogengasse 17 und Untere Wollschloßstraße 2a.  
Ein gutes Zugverser zu verkaufen Schlaßhauserstraße 18, B.  
Ein hochtragendes Hind zu verk. Hambach No. 37.  
Eine fette Kuh zu verkaufen Bertramstraße 1. 2508

### Spishund, Dogge, 9 Wochen alt,

zu verkaufen. **Näh. in Tagli-Verlag.** 2941

### Parzer Säbne zu verk. Rouvenstraße 8, Bld. 2. Tr. r. 1818

**Prima Parzer Kanarienhähne,**  
sowie Weibchen besten Stammes zur Zucht, sind zu verkaufen **Näh. Zannußstraße 34, Hinterhaus.** 174  
**Kanarienhähne** zu verkaufen **Neugasse 4, Bld. 3.**  
Große **Stalldosen** und verschiedene Sorten **Tauben** zu verkaufen **Bertramstraße 9, Hinterhaus.**

## Henkel's Bleich-Soda,

seit 20 Jahren bewährt als  
**bestes und billigstes Wasch- und Bleichmittel.**

Bitte warnen vor Nachahmungen, die meist aus calc. Soda bestehen und dem Bleich von 1 bis 1 1/2 Pfund Krystall-Soda gleichkommen, unter dem Namen Bleich-Soda nur bedeutend theurer bezahlt werden und nur geringe Wasch- und keine Bleichkraft haben. F 43  
Nur in Paketen erhältlich mit dem Namen „Henkel“ und dem „Löwen“ als Schutzmarke.  
Henkel & Co., Düsseldorf.

**Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden,**  
Tannusstraße 13, Sallteille der Straßen- u. Pferdebahn.  
Reinste und größte Frauen-Hochschule Nassaus. Gegründet 1879

— Pensionat für Auswärtige. —

Projekte und nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen zu den neuen Kursen in allen Fächern jedweger durch die Vorklehrerin, Fräulein Julie Victor, oder den Leiter, Herrn Moriz Victor. 206

## Gelegenheitskauf!

Ein grosser Posten

# Betttücher

in schwerer hl. Leinen u. Cretonne  
ohne Naht,  
250 lang, 160 breit,  
per Stück  
Mk. 2.50, 2.75, 3.—

Nur gute Qualitäten.

## Ad. Lange,

Langgasse 16.  
Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft.

**Für Zitherpieler!**  
**Zithermusikalien** im **Violin-**  
**schlüssel,**

1- u. 2-Stimmig etc., leicht bis mittelschwer, versehen zur Auswahl  
König's Musik-Verlag, Augsburg.  
(E. F. 4 3816) F 21

Cataloge gratis.



**Neu!** Gehr. Meister-  
schachtel In verschiedenen Grössen  
vorrätig im  
**Kaufhaus**  
**Caspar Führer,**  
48. Kirchgasse 48.  
Telephon 909. 2362

Die beste, solide u. billige  
Kaufhaus-  
Ladder.

**Wiesbadener**  
**erstes bürgerliches Möbelmagazin**

empfehlen nur bestverarbeitete Holzer- und Kastenmöbel aller Art zu den billigsten gestrichelten Preisen.  
Große Auswahl in kompletten Betten verschiedenster Preislagen, sowie einzelne Theile.  
Einarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billig.

**Webergasse 3. W. Egenolf.**

**Spitzen-Waschen.**  
Ausbesserung ächter Spitzen.  
**Louis Franke,**  
2. Wilhelmstrasse 2. 578

Wahre Wohlthat, probiren Sie

## Springfeder-Matzen

(Hygienische Reform), patentirt in 6 Staaten, leichte Handhabung, höchstes Kissen, gutes Liegen, selbst reparirbar, sehr zu empfehlen für Brautleute, Hotels, Private, Krankenhäuser, solche Arbeit. Einzigst Jedermann gerne gestattet. Für auswärts sende zur Ansicht franco gegen franco eine fertige Probe in Miniatur. 1619

**Friedrich Rohr, Tapetirermeister,**  
Zaunstraße 24.  
Preis Matz 30, 35, 40, gegen Kasse. Wiederverkäufer Rabatt.

## Bäffel, prima Qualität,

per Ctr. 3.20, sowie Futterrüben (gelbe Rüben) stets zu haben  
Hömerberg 28 bei Mohmann. 2361

Hierdurch beehre ich mich, den Besitzern und Insurgenten der **Kölnischen Zeitung** in Wiesbaden die ergebenste Mitteilung zu machen, dass ich vom 1. März an die in den letzten Jahren von Herrn A. Lücke geführte **Hauptagentur** wieder Herrn

## ERNST VIETOR, Tannusstrasse 13,

übertragen habe.  
Die Zustellung der Zeitungen erfolgt genau in der bisherigen Weise und auch durch dieselben Träger, sodass eine Störung in der Expedition nicht eintreten kann.  
Die bei der Hauptagentur aufgelieferten Anzeigen finden schleunigste Aufnahme und werden zu denselben Preisen wie in Köln berechnet. Portokosten erwachsen den Insurgenten nicht.  
Wien, 25. Februar 1897.

Hochachtungsvoll  
**M. DuMont Schauberg,**  
Verleger der Kölnischen Zeitung.

Bezugnehmend auf Obiges halte ich mich zur Annahme von  
**Abonnements und Anzeigen für die Kölnische Zeitung**  
zu **Originalpreisen ohne Aufschlag**  
bestens empfohlen und sichere prompteste Erledigung der mir zugehenden Aufträge zu. 2368

**Ernst Vietor, Tannusstrasse 13.**



# „Lord“

## Neuester Frühjahrs-Herren-Paletot

### à Mk. 18.—

in allen Grössen vorrätig. 2530

## Gebrüder Süß,

am Kranzplatz.

**Restauration Wies,**  
51. Rheinstrasse 51. 19667

**Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.**

Gefrorenes | alle Arten, vorzügliche Qualitäten  
| Billigste Preise.  
4 Sorten mindestens immer vorrätig.

**Conditorei Christ-Brenner,**  
Webergasse 3, am Theaterplatz. 1112

### Gemüse-Conserven:

**Erbisen,** 2-Pfd.-Büchse 55 Pf., mittel 65 Pf., fein 95 Pf., sehr fein 1.20 Mk., extra fein 1.40 Mk.,  
1-Pfd.-Büchse 30, 35, 50, 65 u. 75 Pf.,  
**Bohnen,** 5-Pfd.-Büchse 90 Pf., 4-Pfd.-Büchse 70 Pf.,  
3-Pfd.-Büchse 60 Pf., 2-Pfd.-Büchse 38 u. 45 Pf.,  
1-Pfd.-Büchse 30 u. 35 Pf.,  
**Stangenspargel,** 2-Pfd.-Büchse 1.20 Mk., 1-Pfd.-  
Büchse 70 Pf.,  
**Schnittspargel,** 2-Pfd.-Büchse 1 Mk. u. 1.35 Mk.,  
1-Pfd.-Büchse 60 u. 75 Pf.,  
sowie sämtliche **Früchte-Conserven** in 1/2 und  
1/4 Büchsen, feinste Qualität, zu äusserst billigen  
Preisen empfiehlt 1111

**Chr. Keiper,**  
Webergasse 34.

## Prima Daberkartoffeln,

äußerst reichlich, werden noch abgegeben von 2622

**B. May,**  
Sammermühle b. Viehich.  
Geritzen's Hofentlager, Schillerplatz 3, Hof. 1182

### Champagner

von **E. Mercier & Co.,**  
Luxemburg.  
Filiale für den Zollverein des Stammhauses

## Epernay.

Achte Gewächse aus der **Champagne:**  
(Zollersparnis wegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt.)  
Sehr beliebte und gut eingeführte Marken:  
**Carte argent** à Mk. 3.—  
**Carte blanche** à Mk. 3.75  
**Carte d'or** à Mk. 4.50  
**Spécialité Champagne** à Mk. 5.50

in Körben von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. Für  
zwei halbe Flaschen 30 Pf. Zuschlag. 12321

**E. Brunn, Weinhandlung** (gegr. 1857),  
Adelhaltsstrasse 13.  
Niederlage bei Otto Siebert, Markt.

## Pariser Kopfsalat, Radieschen

empfehlen 2260

**J. M. Roth Nachf.,**  
St. Burgstraße 1.

In ganz vorzüglicher Qualität empfehle:

Saltbohnen	per Pfd. 25 Pf.	bei 5 Pfd. 22 Pf.
Sauerkraut	10	5 8
Salt- und Essig-Gurken, Preiselbeeren.		
Junge Schneidebohnen	die 2-Pfd.-Büchse von 38 Pf. an	58
Junge Erbsen	5	100
Schnittspargel	5	100

**Kaffeehdlung. u. Brennerei Carl Schlick,**  
Kirchgasse 49. 14838

### Billiger Wein.

1894er augenweiner reiner Wein per Liter 50 Pf. incl.  
Kette, in Fässchen von 20 Lit. ab. Proben Holramtr. 9, Post. 453

## Unentgeltlich Für

# Echte Silber-Waaren

ist die billigste Bezugsquelle das **Fabrik-Lager**  
von

## Albert J. Heidecker, Bärenstrasse 3, 1. Etage.

Einzelverkauf zu Engrospreisen! Feste Cassapreise!

**Specialität: Lieferung aller Tafelgeräthe von echtem Silber für Ausstattungen; ferner von kleineren, sehr schönen und nützlichen Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken in eleganten Etais.**

En gros. Export. Detail.

En gros. Export. Detail.